

Wir setzen uns dafür ein, dass die Verkehrsinfrastruktur im Odenwaldkreis nicht nur kurzfristig verbessert wird, sondern auch langfristig resilient und nachhaltig gestaltet wird. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Mobilität zu jeder Zeit sicher gewährleistet ist - Alltagswege müssen überall in unserem Kreis ohne Auto möglich sein: klimafreundlich, bezahlbar und barrierefrei. Dafür setzen wir auf den Ausbau und die Modernisierung des ÖPNV: Mehr Busverbindungen, zusätzliche Ost-West Querverbindungen und Schnellbusse sollen die Erreichbarkeit verbessern. Intelligente Angebote wie bedarfsgerecht fahrende Kleinbusse ergänzen den Linienverkehr. Bestehende Angebote wie „Garantiert mobil“ müssen bekannter gemacht, ausgebaut und mit Elementen wie Carsharing integriert werden. Die Odenwaldbahn benötigt zusätzliche zweigleisige Abschnitte, um schnellere und zuverlässigere Verbindungen in Richtung Darmstadt, Hanau und Eberbach zu gewährleisten. Der Einsatz elektrischer Antriebstechnologien trägt zudem zur Erreichung der Klimaneutralität bei. Attraktive Bahnhöfe und Haltestellen sollen sauber, sicher und barrierefrei sein. Zudem brauchen wir ein lückenloses Radwegenetz. Einstimmig hat der Kreistag im Oktober 2022 sein Radverkehrskonzept mit einem Investitionsvolumen von rund 40 Mio € für insg. 450 Einzelmaßnahmen beschlossen, mit dem Ziel ein lückenloses Radwegenetz zu schaffen – Daran muss sich der Kreis nun messen lassen! Beim Straßenbau gilt: Erhalt statt Ausbau. Die Erhaltung der Infrastruktur hat Vorrang, damit Fälle wie die Zeller Brücke sich nicht wiederholen. Wir lehnen Straßen-Ausbauprojekte wie den vierspurigen Ausbau der B45 bei Groß-Umstadt ab, da mehr Straßen nachweislich nicht zu weniger Stau führen.